

Nachtrag

Berlin

Woellmer

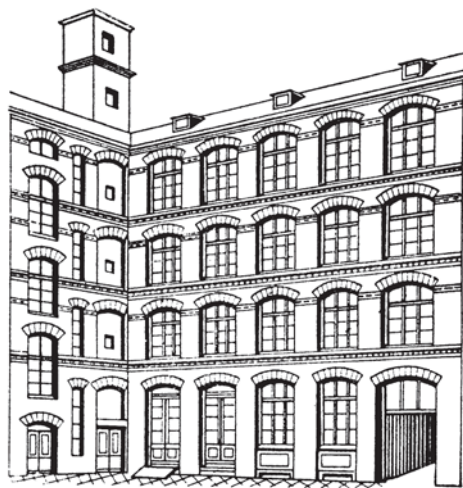
Schriften der 30er Jahre: Atlantis Grotesk (1931), Atlantis Grotesk halbfett (1935), Atlantis Grotesk fett (1935), Attraktion (1931), Berolina Kursiv (1933), Drescher Eilschrift (1934), Florida (1932), Gabriele (1938), Jochheim Deutsch schmal fett (1936), Jochheim Deutsch (1934), Parlaments Kursiv halbfett (1931), Parlaments Kursiv fett (1935), Parlaments Antiqua fett (1930), Prius Antiqua schmal fett (1937), Reichs-schrift, deutsch Kursiv schmal fett (1935), Staffette (1930), Wilke Kursiv (1933), Wilke Versalien (1933), Woellmer Fraktur (1937), Woellmer Fraktur halbfett (1937), Zabel Antiqua kräftig (1931), Zabel Antiqua halbfett (1930).

1938 wird die Firma Woellmer liquidiert. Das Material wird an die Mitglieder des VdS (Bauersche Gießerei, Gebr. Klingspor, Ludwig & Mayer, D. Stempel AG, Schriftguß KG, J. D. Trennert & Sohn, J. Ch. Zanker) aufgeteilt. Kaufpreis 218.000 Reichsmark. Einige Schriften werden in die Programme der beteiligten Firmen aufgenommen, zum Teil unter anderen Namen. 1938

Norddeutsche Schriftgießerei, Berlin

Gegründet 1921 in Berlin von Johannes Wagner (Sohn des Gründers von Ludwig Wagner, Leipzig), seinem Bruder Ludwig Wagner und seinem Schwager Willy Jahr durch Übernahme der Schriftgießerei Steinkamp, Berlin. 1945 werden die Gebäude stark zerstört, Teile des Betriebes werden in West-Berlin zusammengezogen und zu einem Ausweichbetrieb mit Produktionsstätte aufgebaut; die Firma heißt dann Johannes Wagner, Berlin-West. 1949 wird der Betrieb von Berlin nach Ingolstadt verlegt, der dort zunächst Johannes Wagner Berlin firmiert, seit 1971 als Johannes Wagner, Ingolstadt. Die Norddeutsche Schriftgießerei in Ost-Berlin wird von 1945 bis 1960 von Emil Mori und Maria Sauer geleitet; Restbestände werden 1961 abgebaut und in den VEB Typoart, Dresden übergeführt. 1921 1945 1949 1961

Schriften der Firma waren u. a.: Bodoni, Comteß Lola, Elementar (1927), Gong (1945), Grotesk Pfeiler (1927), Hans Sachs Gotisch (1934), Kabinett Fraktur (1938), Kardinal (1927), Kristall Grotesk, Kurmark (1934), Deutsche Schulschrift Liese (1942), Pilger Latein (1927), Pracht Antiqua (1943), Rakete (1936), Reporter (1938), Sütterlin Schreibschrift (1939).



Norddeutsche Schriftgießerei GmbH,
Berlin O 34, Tilsiter Str. 22 (ca. 150 Beschäftigte)